

Zürich ist nicht Berlin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): - **(1932)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-564605>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürich ist nicht Berlin !
!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Der Inhaber des Café Promenade, Zürich, Herr Lattmann, erhielt dieser Tage folgenden Brief:

Südbayern. 27.9.32.
(Poststempel: Oberstaufen)

Sehr geehrter Herr!

Auf Grund Ihres Inserates im Freundschaftsblattes-Berlin besuchte ich Ihr Lokal am letzten Donnerstag zweimal um das zu finden, was ich suchte. Leider kam ich nicht auf meine Rechnung. Ich kenne Berlin und Sie sollten mal sehen, welche nette Bengels sich da an die Liebhaberwelt heranzumachen und sehr zu verstehen geben, um was sich die Sache dreht. Berliner Jungens sind stets sehr hochanständig und bieten dem Freunde wundervollen Lebensgenuss. Hoffentlich ist das auch bei Ihnen der Fall, wenn ich Ihr Lokal wieder besuche.

Bis dahin beste Grüsse

von einem Freund .

Wenn wir bis jetzt gehofft hätten, dass Zürich auch schon "so weit" sei wie Berlin, so haben wir nun gleich das Gegenteil bestätigt erhalten. Langer Kommentar ist wirklich überflüssig, der Schreiber kennzeichnet sich selbst für Herrn Lattmann ist dies indessen die beste Empfehlung die beweist, dass sein Lokal unbedingt seriös geführt wird. Er und auch wir verzichten indessen sehr gerne auf den zweifelhaften Ruf des "Berlin" im Sinne des Briefschreibers. Wir freuen uns im Gegenteil, dass bei uns nicht auch schon fast 80% der Besucher Prostituierte sind. Der Schreiber aber merke sich:

"Um Geld kannst du alles haben,
Auch Liebe, soviel es dir frommt.
Deine Ideale kannst du begraben,
Wer mehr gibt, auch mehr bekommt.
Aber bezahlen fürs Lieben, fürs Küssen?
Ein bitteres Elixier,
Und die es doch tun müssen,
Sind schlechter daran, als ein - Tier.

(Dr. F. Tonnet)